

LS 01 Zeit, was ist das eigentlich?

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		– aktiv zuhören – mit einem Zufallspartner und in der Gruppe zusammenarbeiten – einen Sachtext erschließen – einen Bildausschnitt interpretieren – Schlüsselbegriffe finden
2	PL	10'	In einer gestalteten Mitte nehmen die S in einem Blitzlicht Stellung zum Begriff „Zeit“.	Bilder, Realien, Wortkarte „Zeit“	
3	EA	10'	S bearbeiten eine Zettelabfrage zum Thema „Zeit“.	M1.A1–4	
4	PA	10'	S tauschen sich im Doppelkreis miteinander aus.		
5	GA	10'	In Zufallsgruppen erforschen die S mithilfe eines Bildausschnittes einen Aspekt der Zeit. S finden Beispiel aus ihrer Lebenswirklichkeit.	M2.A1–2, M3	
6	PL	15'	S präsentieren ihre Ergebnisse mit der Touch-Turn-Talk-Methode.	M3, Magnete	
7	PA	10'	S lesen sich im Lesetandem einen Sachtext durch und markieren wichtige Schlüsselbegriffe.	M4.A1	
8	PL	10'	Im Plenum werden wichtige Begriffe bzw. Verständnisfragen geklärt.		
9	EA	10'	S füllen einen Lückentext aus und vergleichen mit einem Lösungsblatt.	M4.A2	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler den Begriff „Zeit“ mit ihren Vorerfahrungen füllen bzw. in Beziehung zu ihrer eigenen Lebenswirklichkeit setzen. Zudem erarbeiten sie sich, wie und in welcher Form die Zeit bestimmt wird.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** äußern die Schüler in einem Blitzlicht im Sitzkreis ihre Erfahrungen bzgl. des Begriffes „Zeit“, der auf einer Karte in der Mitte neben anderen Dingen, die den Zeitaspekt verdeutlichen, ausliegt.

Im **3. Arbeitsschritt** machen sich die Schüler anhand von Leitfragen Gedanken über den Zeitbegriff.

Im **4. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler mittels Kugellager über ihre Beobachtungen aus, dabei stehen sie sich paarweise im Innen- und Außenkreis gegenüber. Mehrmals nacheinander wird der Austausch vollzogen, indem einer der Kreise rotiert.

Im **5. Arbeitsschritt** werden Bildausschnitte an die Schüler verteilt, sodass sich mithilfe der Puzzleteile acht Zufallsgruppen bilden, die einen Zeitaspekt genauer betrachten und Beispiele aus ihrer unmittelbaren Lebenswirklichkeit dazu finden.

Im **6. Arbeitsschritt** verfahren die Schüler nach der Touch-Turn-Talk-Methode. Sie heften zunächst den Bildausschnitt an die Tafel, drehen sich zur Klasse und beginnen vorzutragen. Andere Gruppen können Anmerkungen machen bzw. Rückfragen stellen.

Im **7. Arbeitsschritt** lesen sich die Schüler im Lesetandem einen Sachtext durch und markieren wichtige Begriffe.

Im **8. Arbeitsschritt** können im Plenum Verständnisfragen der Schüler geklärt werden.

Im **9. Arbeitsschritt** füllen die Schüler in Einzelarbeit einen Lückentext aus und vergleichen mit einem Lösungsblatt. Damit üben sie eigenverantwortliches Lernen. Als Hausaufgabe sollen sie wichtige Ereignisse aus ihrem Leben notieren und evtl. Bilder dazu mitbringen.

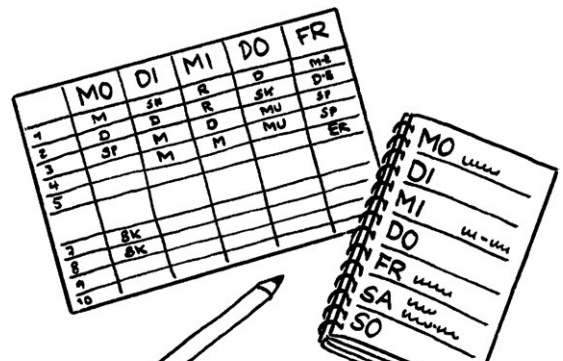
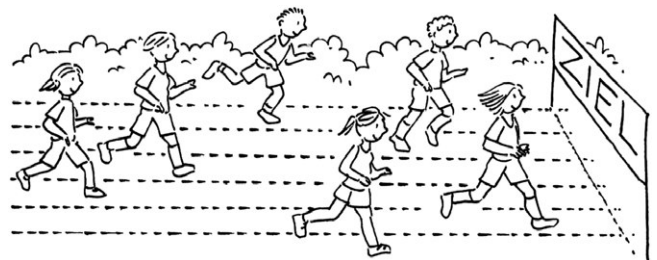
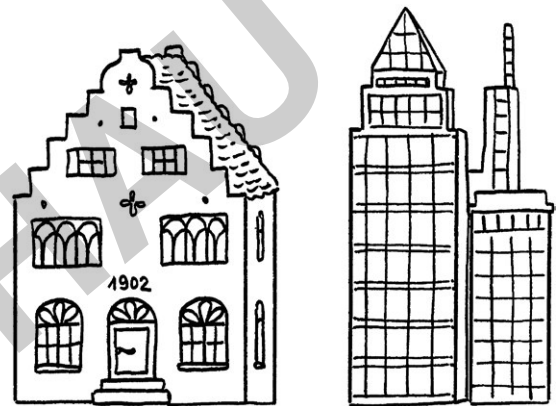
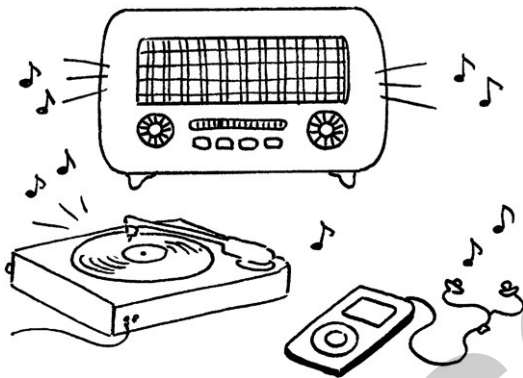
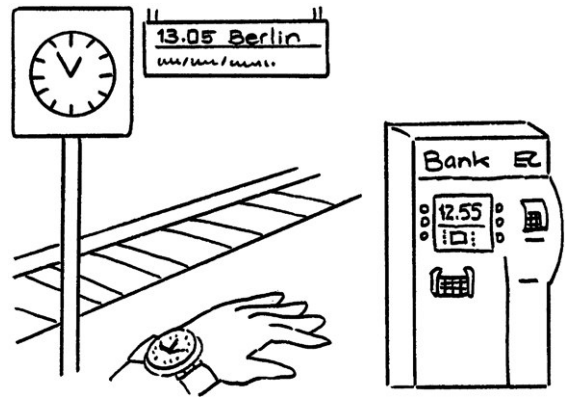
✓ Merkposten

Für die gestaltete Mitte sollten Uhren, Kalender, Jahreszahlen, alte Gegenstände etc. sowie eine Karte mit dem Wort „Zeit“ bereitgelegt werden.

Für den Lückentext muss ein Lösungsblatt angefertigt werden.

Tipp

Für die nachfolgende Lernspirale sollten die Schüler wichtige Ereignisse aus ihrem Leben notieren bzw. Bilder mitbringen.



 LS 08 Zeit empfinden

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		– aktiv zuhören – eigenes Zeitempfinden verbalisieren – Gesprächsregeln einhalten – konzentriert und konstruktiv in der Gruppe zusammenarbeiten – eigene Meinung begründen
2	PL	10'	Im Plenum führen die S auf Anweisung des L nacheinander zwei kleine Versuche durch und äußern sich im anschließenden Blitzlicht.	Stoppuhr	
3	EA	10'	S überlegen mittels einer Zettelabfrage, wie sie persönlich Zeit empfinden.	M1.A1–3	
4	PA	10'	S erzählen von ihren Erfahrungen und Eindrücken im Doppelkreis.		
5	EA	10'	S vertiefen die Thematik des Zeitempfindens in Einzelarbeit und überlegen sich, welche Zeit ihnen gefällt bzw. nicht gefällt.	M2.A1–2	
6	GA	10'	S tauschen sich in Zufallsgruppen über ihre Beurteilungen aus. Ihre Beobachtungen können sie auf Karten festhalten.	M2, Karten	
7	PL	10'	S berichten im Plenum von ihren Feststellungen in ihrer Gruppe. Zwei Gruppen erzählen, während andere ergänzen können. L leitet das Gespräch.		
8	PL	15'	L gibt Aussagen vor, zwei Kinder spielen die Szenen nach. Es erfolgt ein Gespräch mit der Klasse.	M3.A1	
9	EA	10'	S überlegen für sich selbst, wie sie geschenkte Zeit nutzen könnten.	M4.A1–3	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass den Kindern bewusst werden soll, dass Zeit subjektiv von Menschen ganz unterschiedlich wahrgenommen wird, obwohl sie objektiv gesehen immer gleich schnell vergeht.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** initiiert der Lehrer zwei Versuche. Zuerst sollen die Schüler eine Minute lang nichts sagen, danach eine Minute lang im Buch lesen. Anschließend äußern sich die Schüler im Blitzlicht, was sie besser aushalten konnten bzw. was ihnen kürzer vorkam.

Im **3. Arbeitsschritt** überlegen sich die Schüler mithilfe von M1, wie sie Zeit persönlich empfinden, wann sie langsam bzw. schnell vergeht.

Im **4. Arbeitsschritt** vergleichen die Schüler ihre Empfindungen im Doppelkreis miteinander. Dabei sollten sich die Schüler mit mindestens zwei verschiedenen Partnern austauschen, um

einen Eindruck zu bekommen, wie Klassenkameraden über Zeit denken.

Im **5. Arbeitsschritt** beurteilen die Schüler in Einzelarbeit vorgegebene Zeiten und entscheiden, welche ihnen gefallen bzw. nicht gefallen.

Im **6. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler in einer Zufallsgruppe à 4 Schüler aus. Mögliche Diskrepanzen sollten besprochen werden.

Im **7. Arbeitsschritt** berichten zwei Gruppen von möglichen Auffälligkeiten. Andere Gruppen können ergänzen.

Im **8. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer zwei Aussagen vor, die von zwei Kindern in Szene gesetzt werden. Mithilfe der Aufgabenstellungen von M3 erfolgt ein Gespräch mit der Klasse. Die Aufgabe A2 kann dabei als Hausaufgabe aufgegeben werden.

Im **9. Arbeitsschritt** überlegen sich die Schüler abschließend, wie sie geschenkte Zeit nutzen

✓ Merkposten

Für den 2. Arbeitsschritt sollte eine Stoppuhr bereitgelegt werden.

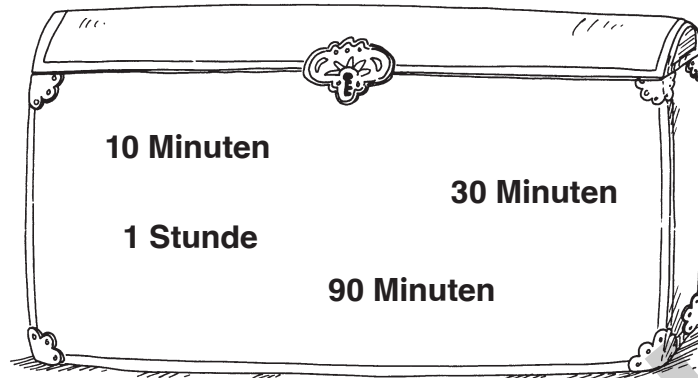
Für den 6. Arbeitsschritt werden leere Karten zum Notieren von Stichworten benötigt.

Tipp

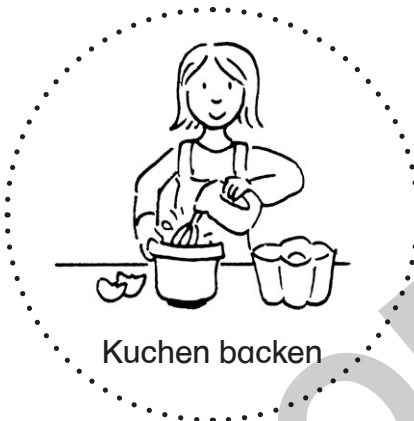
Man könnte M3 und M4 auch als Hausaufgabe aufgeben und als Einstieg für die nächste Lernspirale nutzen. M3 könnte auch von den Kindern zunächst für sich selbst oder in Kleingruppen überlegt werden.

Zeit-Geschenk

A1 In der Zeitschatzkiste befinden sich verschiedene Zeitangaben. Wähle eine aus.



A2 Was schaffst du in der Zeit, die du ausgewählt hast? Male an.



A3 Was machst du, wenn du diese Zeit geschenkt bekommst? Male an.



 LS 09 Gedanken über die Zeit

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		– aktiv zuhören – konzentriert und konstruktiv in der Gruppe zusammenarbeiten – Zitate über die Zeit kennenlernen – persönliches Gedicht formulieren – einen Spruch bildlich umsetzen – Gesprächsregeln beachten
2	EA	10'	In einem Rundgang lesen sich S in Einzelarbeit die aushängenden Sprüche über die Zeit durch. Sie überlegen auch, welcher Spruch ihnen am besten gefällt.	M1	
3	PA	10'	S tauschen sich im Doppelkreis aus und begründen ihre Wahl.		
4	GA	20'	S, die den gleichen Spruch gewählt haben (max. drei), finden sich in einer Gruppe zusammen und gestalten ein Bild zu ihrem Spruch.	M2.A1–2	
5	PL	15'	Im Plenum stellen einzelne Gruppen ihre Bilder freiwillig vor. Andere Kinder erraten, um welchen Spruch es geht.	M2	
6	EA	20'	S lesen Gedichte über die Zeit. Dann formulieren sie eigene Texte über die Zeit.	M3.A1–3, DIN-A5-Blätter	
7	PL	10'	Freiwillig präsentieren S ihre eigenen Texte.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass sich die Schüler mit Aussprüchen (Sprichwörtern, Zitaten und Weisheiten) über die Zeit auseinandersetzen und selbst eigene Gedanken zur Thematik „Zeit“ in einer Gedichtform oder frei verschriftlichen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde. Zudem trägt er ein Gedicht zum Thema Zeit vor:

Man kann sie nicht sehen,
mal geht sie schnell, mal langsam,
man kann sie nicht schmecken und hören,
trotzdem geht sie immer weiter.
Anhalten kannst du sie nicht,
aber eine Uhr sagt dir, wie spät es ist.

Im **2. Arbeitsschritt** lesen sich die Schüler auf einem Rundgang Aussagen über die Zeit durch. Der Lehrer bereitet diesen vor, indem er die Sprüche von M1 kopiert, ausschneidet und ggf. laminiert. Leseschwache Kinder sollten mit einem starken Leser den Rundgang absolvieren. Während des Rundgangs sollen sich die Schüler überlegen, welcher Spruch ihnen am besten gefällt.

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler im Doppelkreis bzgl. ihrer Spruchwahl aus.

Im **4. Arbeitsschritt** finden sich alle Schüler mit gleichem Zitat zusammen (max. drei Schüler). Größere Gruppen werden geteilt. In der Gruppe gestalten sie zu ihrem Spruch ein passendes Bild (M2). Zudem erklären sie den Spruch und finden ein Beispiel aus ihrer Lebenswirklichkeit dafür.

Im **5. Arbeitsschritt** präsentieren einige Gruppen freiwillig ihre Ergebnisse. Die anderen Schüler, die im Kinokreis sitzen, erraten, um welchen Spruch es geht.

Im **6. Arbeitsschritt** lesen sich die Schüler in Einzelarbeit Kindergedichte über die Zeit (M3) durch und formulieren eigene Gedichte (wahlweise Elfchen, Akrostichon, Avenida, Haiku) oder freie Texte.

Im **7. Arbeitsschritt** präsentieren drei Freiwillige ihr Zeitgedicht, während die anderen im Sitzkreis sitzen und zuhören. Anschließend werden alle Gedichte/Texte an Stellwänden ausgestellt, damit alle Schüler eine Würdigung ihrer Werke erfahren.

✓ Merkposten

Die Sprüche sollten auf einzelne Karten vergrößert und laminiert werden.

Für den 6. Arbeitsschritt linierte DIN-A5-Blätter bereitstellen.

Typ

Beim Erraten des Spruches (Schritt 5) sollte der Spruch weggeklappt werden.

Gedichtsformen:

Akrostichon:

Buchstaben der Zeilenanfänge ergeben das Wort „Zeit“.

Haiku:

fünf Silben, sieben Silben, fünf Silben

Avenida:

Wortbauplan nach Schema 1, 1 + 2, 2, 2 + 3, 1, 1 + 3, 1 + 2 + 3, 4

Elfchen:

insgesamt elf Wörter nach Schema 1, 2 + 3, 4 + 5 + 6,